

**Protokoll
der 26. ordentlichen Generalversammlung
der Swisscom AG**

**Mittwoch, 27. März 2024
Hallenstadion, Zürich Oerlikon**



swisscom

Inhalt

A.	Eröffnung	4
B.	Präsidialadresse.....	4
C.	Formalien	5
D.	Präsenzkontrolle	6
1.	Traktandum 1: Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2023.....	7
1.1	Traktandum 1.1: Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2023	7
1.2	Traktandum 1.2: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023	12
1.3	Traktandum 1.3: Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange 2023	13
2.	Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinns 2023 und Festsetzung der Dividende	14
3.	Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung	15
4.	Traktandum 4: Wahlen in den Verwaltungsrat	15
4.1	Traktandum 4.1: Wiederwahl von Michael Rechsteiner als Mitglied und Präsident	15
4.2	Traktandum 4.2: Wiederwahl von Roland Abt	16
4.3	Traktandum 4.3 Wiederwahl von Monique Bourquin.....	16
4.4	Traktandum 4.4: Wiederwahl von Guus Dekkers	17
4.5	Traktandum 4.5: Wiederwahl von Frank Esser	17
4.6	Traktandum 4.6: Wiederwahl von Sandra Lathion-Zweifel	17
4.7	Traktandum 4.7: Wiederwahl von Anna Mossberg	18
4.8	Traktandum 4.8 Wahl von Daniel Münger	18
5.	Traktandum 5: Wahlen in den Vergütungsausschuss.....	19
5.1	Traktandum 5.1: Wiederwahl von Roland Abt	19



swisscom

5.2	Traktandum 5.2: Wiederwahl von Monique Bourquin	20
5.3	Traktandum 5.2: Wiederwahl von Frank Esser.....	20
5.4	Traktandum 5.4: Wiederwahl von Michael Rechsteiner (ohne Stimmrecht)	20
5.5	Traktandum 5.5: Wahl von Fritz Zurbrügg.....	21
6.	Traktandum 6: Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.....	21
6.1	Traktandum 6.1: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2025 der Mitglieder des Verwaltungsrats.....	21
6.2	Traktandum 6.2: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2025 der Mitglieder der Konzernleitung	22
7.	Traktandum 7: Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertretung	23
8.	Traktandum 8: Wiederwahl der Revisionsstelle	24
E.	Abschluss.....	24

A. Eröffnung

Michael Rechsteiner, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet nach einem Auftaktvideo um 13.35 Uhr die 26. ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG und heisst die Aktionärinnen und Aktionäre im Namen des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen. Er bedankt sich für die kurze Einführung von Marcel Curien zu Cyber Security und zu den Swisscom Beratungsangeboten, stellt anschliessend die Personen auf dem Podium vor und informiert, dass die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung ebenfalls anwesend sind. Ferner begrüsst er die unabhängige Stimmrechtsvertretung Reber Rechtsanwälte, vertreten durch Julia Gschwend und Roberto Hayer sowie die Vertreter der externen Revisionsstelle, PwC, Petra Schwick und Peter Kartscher.

Auf dem Podium anwesend sind neben dem Verwaltungsratspräsidenten Christoph Aeschlimann, CEO, Eugen Stermetz, CFO sowie Martin Vögeli, Leiter Group Security & Corporate Affairs und Sekretär des Verwaltungsrats.

B. Präsidialadresse

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den Einstiegsfilm und erklärt einleitend, dass die vernetzte Welt heute Realität ist. Sie eröffnet der Wirtschaft und Gesellschaft unzählige Möglichkeiten. Möglichkeiten, die Swisscom mit ihren Innovationen treibt und begleitet. In den letzten Wochen hat die Transaktion der Tochtergesellschaft Fastweb mit Vodafone Italia zu reden gegeben. Das Engagement von Swisscom in Italien ist eines der Schwerpunktthemen der Generalversammlung. Die Transaktion bietet Swisscom die einmalige Gelegenheit, einen führenden, konvergenten Anbieter in Italien zu schaffen. Fastweb wird seine Wettbewerbsfähigkeit markant verbessern und zu einer bedeutenden Nummer zwei werden. Im Verwaltungsrat wurden die Chancen und Risiken dieser Transaktion gründlich und umfassend geprüft. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass die Chancen für alle Beteiligten die Risiken bei weitem überwiegen und die Entscheidung im Interesse von Swisscom und der ganzen Schweiz liegt. Auch die Aktionärinnen und Aktionäre werden durch die Übernahme von einem deutlichen Wertzuwachs des Unternehmens profitieren. Durch die Nutzung von Synergien und abhängig von der Entwicklung des Free Cash Flows besteht die Absicht, die Dividende in Zukunft zu erhöhen. Der Vorsitzende widmet sich anschliessend dem vergangenen Geschäftsjahr. Swisscom hat mit starken Zahlen und einer guten Marktleistung überzeugt. Die Kunden sind von den Swisscom Produkten, dem hervorragenden Service und der gut ausgebauten Infrastruktur begeistert. Die Mobilfunk- und Festnetze haben auch 2023 alle relevanten Netztests gewonnen. Ebenfalls erfolgreich ist Swisscom mit ihren Cloud- und Security-Lösungen im Geschäftskundenbereich. Die Tochtergesellschaft Fastweb in Italien wächst seit nunmehr zehn Jahren kontinuierlich. Besonders erfreulich war auch, dass Swisscom zum dritten Mal in Folge die Auszeichnung als nachhaltigstes Telekomunternehmen der Welt erhalten hat. Der Vorsitzende spricht seinen Dank an Christoph Aeschlimann sowie der gesamten Konzernleitung, dem Verwaltungsrat, allen Mitarbeitenden und den Aktionärinnen und Aktionären aus.

Für weitere Details zum Geschäftsverlauf 2023 verweist der Vorsitzende auf den Geschäftsbericht.

C. Formalien

Zu den formalen Feststellungen und zur Konstituierung der Generalversammlung stellt der Präsident, der statutengemäss den Vorsitz führt, folgendes fest:

Einberufung der Generalversammlung

Die Generalversammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und beschlussfähig. Die Einladung wurde am 14. Februar 2024 zusammen mit dem Geschäftsbericht 2023 und der Jahresrechnung 2023 der Swisscom AG im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Die im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre wurden schriftlich per Post oder, sofern das gewünscht wurde, elektronisch eingeladen. Es sind keine Traktandierungsbegehren eingegangen.

Der Geschäftsbericht kann seit dem 8. Februar 2024 auf der Webseite von Swisscom eingesehen werden.

Die Revisionsstelle, PwC AG, welche die Jahres- und Konzernrechnung sowie den Vergütungsbericht 2023 geprüft hat, ist an der heutigen Generalversammlung durch Petra Schwick und Peter Kartscher vertreten.

Protokollführer

Der Vorsitzende ernennt Martin Vögeli zum Protokollführer der heutigen Generalversammlung.

Aufzeichnung der Generalversammlung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Versammlung und auch die Voten der Rednerinnen und Redner in Wort und Bild aufgezeichnet und live im Internet übertragen werden. Die Aufzeichnung wird zur Protokollierung verwendet und nach der Generalversammlung auch als Webcast im Internet aufgeschaltet.

Stimmenzähler

Der Vorsitzende informiert über die vom Präsidenten bestimmten Stimmenzählenden. Es sind dies: Urs Thüring (Obmann), Daniel Bühler, Sylvia Langenegger Widmer, Ivana Sudarevic.

Rednerliste

Es wird eine Rednerliste geführt. Der Vorsitzende weist daraufhin, dass eine Rednerin oder ein Redner, welcher nicht möchte, dass der Namen oder das Votum im Internet veröffentlicht wird, dies am Wortmeldestand – oder spätestens am Rednerpult, zu Beginn des Votums – ausdrücklich erklären muss.

Beschlussfassung und Beschlussfähigkeit der Generalversammlung

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Die Generalversammlung ist beschlussfähig, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre und vertretenen Aktien.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Versammlung für die zu behandelnden Traktanden beschlussfähig ist.

Abstimmungen

Der Vorsitzende legt fest, dass die Abstimmungen und Wahlen elektronisch durchgeführt werden.

Traktanden

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Traktanden der heutigen Generalversammlung auf der Leinwand projiziert und auch in der schriftlichen Einladung ersichtlich sind.

D. Präsenzkontrolle

Nach Auszählung der abgegebenen Eintrittskarten ergibt sich um 13.31 Uhr folgende Präsenz:

Anwesende Aktionärinnen und Aktionäre:	1'187	
Unabhängige Stimmrechtsvertretung:	1	
Aktionärinnen und Aktionäre vertreten:	26'482'336	Aktien/Stimmen
Unabhängige Stimmrechtsvertretung vertritt:	11'447'841	Aktien/Stimmen
Total der vertretenen Aktien:	37'930'177	Aktien/Stimmen
Total der vertretenen Nennwerte	37'930'177	CHF

Jede im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme. Insgesamt sind somit 37'930'177 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1 bzw. 37'930'177 Aktienstimmen vertreten. Dies entspricht einem Prozentsatz von 73.22% der stimmberechtigten Aktien. Eigene Aktien sind nicht vertreten.

Ferner informiert der Vorsitzende, im Auftrag der unabhängigen Stimmrechtsvertretung Reber Rechtsanwälte, dass die unabhängige Stimmrechtsvertretung Swisscom auf deren Anfrage gestern Dienstagvormittag einen allgemeinen Zwischenstand über das Stimmrechtsverhalten der Aktionärinnen und Aktionäre zu den Traktanden der Generalversammlung mitgeteilt hat.

Der zur Verfügung gestellten Tabelle mit Stand am 26. März 2024 um 04.49 Uhr lassen sich zu den einzelnen Traktanden die Anzahl abgegebener Stimmen, die Anzahl Ja-, Nein-Stimmen bzw. Stimmenthaltungen sowie die entsprechenden Prozentzahlen entnehmen. Die Daten wurden in anonymisierter Form mitgeteilt und lassen keine Rückschlüsse auf das Stimmverhalten einzelner Aktionärinnen und Aktionäre zu.

Abwicklung der Traktanden und Anträge

1. Traktandum 1: Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2023

1.1 Traktandum 1.1: Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2023

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2023 zu genehmigen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die umfassende Berichterstattung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Geschäftsbericht 2023 zu finden ist. Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung der Swisscom AG und die Berichte der Revisionsstelle können seit dem 8. Februar auf der Webseite von Swisscom eingesehen werden.

Zusammen mit dem CEO, Christoph Aeschlimann, stellt sich der Vorsitzende den Fragen der Moderatorin, Claudia Lässer:

Claudia Lässer fragt einleitend, ob der VRP und CEO die spannende Zeit der Transaktion gut überstanden haben. Der CEO antwortet, dass die Transaktion mit viel Arbeit in Verbindung stand und dieser Schritt für die Zukunft der Swisscom sehr wichtig war. Der VRP freut sich auf alles, was die Transaktion in Italien mit sich bringt.

Es folgt ein Kurzvideo mit den wichtigsten Zahlen aus dem Geschäftsbericht 2023. In diesem Jahr ist der Nettoumsatz von Swisscom um 0.2 % auf CHF 11.1 Mrd. gestiegen. Der Umsatz von Swisscom (Schweiz) AG sank um 0.8 % auf 8,1 Mrd., bei Fastweb in Italien stieg er um 6.1% auf EUR 2.6 Mrd. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA von CHF 4.6 Mrd. liegt um 4.9% über dem Ergebnis des Vorjahres. Der Reingewinn beträgt CHF 1.7 Mrd., was einem Plus von 6,7% entspricht. 2023 hat Swisscom CHF 2.3 Mrd. in den Ausbau und den Unterhalt der IT- und Netzinfrastruktur investiert, davon CHF 1,7 Mrd. in der Schweiz. Auch der Börsenkurs der Swisscom zeigt eine stabile Entwicklung.

Der CEO äussert sich zufrieden zum Finanzergebnis. Zudem wurden alle relevanten Tests gewonnen. Sehr erfreulich ist der Sieg des Mobilfunktests, bei welchem Swisscom das höchste weltweit je gemessene Resultat erzielte. Auf die Frage von Claudia Lässer, was den Vorsitzenden im Jahr 2023 besonders stolz machte, antwortet der Vorsitzende, dass ihm die Kundenzufriedenheit sehr wichtig ist sowie die hervorragende Arbeit aller Mitarbeitenden. Er ist stolz auf die neu erarbeitete Konzernstrategie und hebt die hohe Bedeutung einer ausgezeichneten Corporate Governance hervor.

Claudia Lässer fragt anschliessend, wieso der Verwaltungsrat überzeugt ist, dass sich die Transaktion in Italien positiv auswirken wird. Der Vorsitzende antwortet, dass bereits seit Jahren an einer Konsolidierungsaktivität gearbeitet wird und die Chancen und Risiken von diversen Optionen überprüft wurden. Mit Vodafone Italia und Fastweb werden zwei gute Firmen zusammengebracht, um in Italien eine starke Nummer zwei im Telekommunikationsmarkt zu kreieren. Es ist klar, dass bei dieser Transaktion die Chancen die Risiken bei weiten überwiegen. Durch die Syner-

gien wird der Wert der Firma gesteigert und mit den vorhandenen flüssigen Mitteln soll die Dividende erhöht, und auch in Infrastruktur und Netze investiert werden. Der Vorsitzende ergänzt, dass für das Geschäftsjahr 2025 an der Generalversammlung 2026 die Dividende auf CHF 26 erhöht werden soll, sofern die Transaktion wie geplant vollzogen werden kann.

Claudia Lässer merkt an, dass es auch negative Schlagzeilen gab und fragt, wieso so viel Geld im Ausland investiert werden soll. Der CEO antwortet, dass es immer kritische Stimmen gibt. Swisscom ist seit 17 Jahren in Italien tätig und in den letzten 10 Jahren 50% gewachsen. Der Markt ist Swisscom bekannt und Swisscom hat in Italien eine grosse bestehende und erfolgreiche Firma. Der Kauf der neuen Firma wird sehr viel Wert schaffen.

Claudia Lässer merkt anschliessend an, dass die Transaktion auch das Thema der Privatisierung wieder auf den Tisch gebracht hat. Der Vorsitzende antwortet, dass es wichtig ist, dass Swisscom einen Mehrheitsaktionärin hat, welcher die wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeit der Swisscom nicht einschränkt und die Wachstumspläne nicht einengt. In der Vergangenheit hat die Zusammenarbeit mit dem Bund demzufolge gut funktioniert. Wenn Parlament und Bund nun der Meinung sind, dass in der Zukunft die Risiken nicht mehr tragbar sind und ein Privatisierungsschritt angegangen werden soll, dann ist Swisscom bereit, an möglichen Lösungen mitzuarbeiten.

Auf die Frage von Claudia Lässer nach der Konzernstrategie, antwortet der CEO, dass die Vision (Vertrauen & Innovation) den Rahmen für die Konzernstrategie setzt - sowohl in der Schweiz als auch in Italien. Die Verbindung von Innovation und Vertrauen ist der Schlüssel zum Erfolg in einer digitalisierten Welt und deshalb ist es wichtig, dass im Konzern ein gemeinsamer Schritt in die gleiche Richtung gemacht wird. In der Folge stellt der CEO die vier Säulen der neuen Konzernstrategie vor: (1) Kunden begeistern, (2) Innovation, (3) mehr erreichen mit weniger Mittel und (4) gute Zusammenarbeit. Der Vorsitzende ergänzt, dass es für den Verwaltungsrat wichtig war, dass diese Strategie konzernübergreifend geltend wird.

Anschliessend unterhalten sich Claudia Lässer, der CEO und der Vorsitzende über die Relevanz von Innovation bei Swisscom. Im Jahr 2023 hat Swisscom in diesem Thema sowohl für die Kunden als auch in eigenen Prozessen und im Netz viel unternommen. Claudia Lässer widmet sich anschliessend dem Thema künstliche Intelligenz und stellt fest, dass Swisscom im Jahr 2023 CHF 100 Mio. in AI investiert hat. Der CEO ergänzt, dass die neuen Technologien in der Schweiz von den Geschäftskunden eingesetzt werden sollen. Es wird eine neue Plattform aufgebaut, welche für die AI-Umgebung gedacht ist. Auch im Festnetz und Mobilfunkbetrieb wird künstliche Intelligenz eingesetzt und weiter ausgebaut. Es ist eine Schlüsseltechnologie für Swisscom und für das ganze Land.

Abschliessend fragt Claudia Lässer nach einem Schlüsselerlebnis im 2023. Der Vorsitzende antwortet, dass das gesamte Jahr 2023 operativ und finanziell sehr erfolgreich für die Swisscom war. Es macht ihn stolz in so einer Firma mitarbeiten zu dürfen und bedankt sich abschliessend bei den Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen.

Claudia Lässer verabschiedet sich.

Der Vorsitzende stellt anschliessend fest, dass die Revisionsstelle der Swisscom AG, PwC AG, die Jahres- und die Konzernrechnung zur Genehmigung empfiehlt und die entsprechenden Berichte keine Vorbehalte enthalten. Der Vorsitzende nützt die Gelegenheit, den Revisoren für die sehr gute Zusammenarbeit zu danken.

Der Vorsitzende informiert, dass sich mehrere Votanten für die Diskussion in die Liste eingetragen haben. Er ruft als erstes Mark Müller aus Meggen auf.

Der Votant äussert sich zur Transformation im Klimawandel. Swisscom soll den Anschluss der TV-Box mit einer Software freischalten, sodass der Kunde für Aufnahmen und Wiedergabe eigenständig eine Harddisk anschliessen kann. Dies hätte den Vorteil, dass sie nur läuft, wenn sie eingeschaltet ist, wodurch viel Strom eingespart werden könnte.

Der Vorsitzende bedankt sich für das Votum und antwortet, dass der schonende Umgang von Ressourcen für Swisscom eine Priorität ist. Der CEO ergänzt, dass er den Vorschlag gerne mitnimmt und diesen mit dem Fernsichteam, welches die TV-Box entwickelt, anschauen wird. Die im Jahr 2023 neu entwickelte TV-Box verbraucht 35% weniger Strom als das Vorgängermodell. Der CEO zeigt sich unsicher, ob eine lokale Harddisk weniger Strom verbrauchen würde als eine zentrale Speicherung und wird dem gerne nachgehen.

Der Vorsitzende ruft anschliessend Frau Lucia Geber Müller aus Wiesendangen auf.

Die Votantin äussert sich zur mangelnden Koordination von Strassensanierungen und der Vielzahl an Gesuchen von Swisscom zum Strassenaufbruch für den Netzbau. Sie bittet Swisscom um eine bessere Planung und Kommunikation. Der CEO antwortet, dass er die Äusserung nachvollziehen kann. Mit der Umstellung des Netzbaus auf eine Punkt-zu-Multipunkt Bauweise hätte die Anzahl an Tiefbauten reduziert werden können. Aufgrund des WEKO-Verfahrens ist dies nicht mehr möglich und so muss Swisscom das Glasfasernetz weiterhin Punkt-zu-Punkt ausbauen, was zu einer massiven Erhöhung des Tiefbaus sowie zu Mehrkosten führt und vor allem zu mehr Ärger bei den Gemeinden. Es wird weiterhin so gut wie möglich daran gearbeitet, Doppelspurigkeiten zu vermeiden und den Bau gut zu planen. Aufgrund der Vielzahl an Anschlüssen wird sich dies leider nicht komplett vermeiden lassen.

Der Vorsitzende ruft als nächstes Ulf Dahlmann aus Weinheim auf.

Der Votant stellt mehrere Fragen, welche vom Vorsitzenden, CEO und CFO beantwortet werden:

1. Der Umsatz im Privatkundengeschäft geht runter, woran liegt das? Warum erreicht Swisscom die Leute nicht?

Der CEO antwortet, dass die Beobachtung differenziert betrachtet werden muss. Auf der einen Seite gibt es das Mobilfunkgeschäft, in dem sowohl in Italien als auch in der Schweiz Kunden gewonnen werden. Im Festnetzgeschäft verliert Swisscom Kunden im kleinen Ausmass und etwas ausgeprägter in der Festnetztelefonie, was auf die Marktveränderung zurückzuführen ist. Immer weniger Personen besitzen ein Festnetztelefon.

2. Italien: Wie hoch sind die Synergien der Transaktion genau? Kann Personal eingespart werden, werden Kündigungen notwendig sein?

Der CFO antwortet, dass die Synergien der Transaktion substantiell sind. Am Ende der Integrationsphase der Unternehmen werden mit Synergien im Operating Free Cash Flow in Höhe von EUR 600 Mio. gerechnet. Der CFO verweist auf die auf der Swisscom Webseite veröffentlichte Präsentation von Investor Relations zur Transaktion, in welcher die einzelnen Synergien der Transaktion im Detail dargelegt werden. Der CFO erklärt anschliessend die Herleitung der EUR 600 Mio. und stellt fest, dass durch die Zusammenlegung der Geschäfte ein deutlicher Mehrwert geschaffen wird.

3. Mehr Cash-Flow für Investitionen: Die Investitionen gehen aber eher runter und gleichzeitig wurde die Verschuldung reduziert: Was genau ist da die Zielplanung? Sollen die Investitionen hoch gehen oder nicht?

Der CEO antwortet, dass die Synergien vor allem in Italien entstehen, und dort geht es darum, die Investitionsfähigkeit der Firma zu erhalten. Es wird weiterhin in Mobilfunk, Festnetz und IT-Produkte investiert. Die Investitionen werden weiterhin stabil gehalten werden.

4. In Zeiten der Inflation ist ein gleichbleibender Umsatz ein sinkender Umsatz - wie sieht das aus? Wie bekommen wir die Privatkunden wieder zu uns?

Der CEO antwortet, dass dies eine valide Bemerkung ist, welche vor allem die Schweiz betrifft. Es ist wichtig, in Innovation und neue Dienstleistungen zu investieren, damit auch die Schweiz wieder auf ein Wachstumskurs kommt. Idealerweise kompensiert das Umsatzwachstum die Inflation. Dies ist sehr anspruchsvoll. Der CEO merkt an, dass es sicher noch einige Zeit andauern wird, bis ein Wachstum in der Schweiz wieder ersichtlich ist.

5. Was ist mit diesen Firmen Swisscom Re, AdUnit AG und Global IT-Action passiert?

Der CFO antwortet, dass Swisscom immer wieder Unternehmen dazukaufft und es ein Anliegen ist, sich von Unternehmen wieder zu trennen, wenn diese nicht mehr strategisch zu Swisscom passen. Swisscom Re ist die konzerneigene Rückversicherungsgesellschaft, welche von Liechtenstein in die Schweiz nach Bern gezogen ist.

6. Bekommen Mitarbeiter die Möglichkeit, vergünstigt Mitarbeiteraktien zu beziehen?

Der Vorsitzende antwortet, dass den Mitarbeitenden Aktien nicht vergünstigt angeboten werden. Das Management muss hingegen $\frac{1}{4}$ des Erfolgsanteil in Aktien beziehen.

7. Die Revision PwC macht eine solide Arbeit. Im vergangenen Jahr wurden über 50% des Revisionshonorars auch für andere Dienstleistungen ausgegeben. Wenn Revisionshonorare und Beratungshonorare nicht in einem sinnvollen Verhältnis stehen, kann dies zu Unsicherheiten bei der Unabhängigkeit der Revisionsstelle führen.

Der CFO merkt an, dass es sich bei der Unabhängigkeit um ein ganz wichtiges Anliegen handelt und sich der Ausschuss Revision & ESG Reporting intensiv mit den zusätzlichen Aufträgen beschäftigt mit dem Ziel, hier eine Balance zu halten. Die intern gesetzte Grenze von 30-

50% wurde in diesem Jahr nicht eingehalten. Bei grossen Transaktionen und Projekten wird einer der vier renommierten Revisionsgesellschaften herbeigezogen und typischerweise reduziert sich diese Auswahl und es wird doch wieder der eigene Prüfer herangezogen. In Zukunft soll die eigene gesetzte Grenze wieder eingehalten werden.

Der Vorsitzende ruft anschliessend Wilhelm Tschopp aus Effretikon auf.

Der Votant äussert sich zur zukünftigen Durchführungsart einer Generalversammlung. Immer mehr Firmen, vor allem in Deutschland, laden zu einer virtuellen Generalversammlung ein. Der Votant fragt, ob Swisscom auch vorhat, diesen Schritt zu gehen und die Generalversammlung in Zukunft virtuell durchzuführen.

Der Vorsitzende stimmt dem Votanten zu, dass Generalversammlungen hybrid oder auch ganz virtuell durchgeführt werden dürfen. Wichtig ist, dass sämtliche Aktionärsrechte wahrgenommen werden können. Der Entscheid, ob Swisscom die Generalversammlung virtuell oder physisch durchgeführt werden soll, wird jedes Jahr neu gefällt. Für die Generalversammlung im Jahr 2025 ist wieder eine physische Durchführung vorgesehen.

Anschliessend meldet sich der Votant Walter Grob aus Bern zu Wort.

Der Votant hat mehrere Fragen:

1. Wieso können die Rechnungen nicht mehr in einem Swisscom Shop gebührenfrei bezahlt werden?

Der CEO antwortet, dass es diverse Wege gibt, Rechnungen zu bezahlen. Gewisse Vorgänge wie die Zahlung in einem Shop generieren sehr viel Aufwand und aus diesem Grund erhebt Swisscom für diese Zahlungsart Gebühren.

2. Ab wann können Aktionäre und Aktionärinnen in Zukunft bei einer Volkabstimmung auch aus dem Ausland abstimmen?

Der Vorsitzende antwortet, dass es aus heutiger Sicht seitens Swisscom kein Projekt gibt, welches sich mit der Implementierung eines neuen Wahlsystems in der Schweiz oder im Ausland beschäftigt.

3. Wie wird die Transaktion in Italien genau finanziert und verschuldet sich Swisscom dadurch?

Der CFO antwortet, dass die Transaktion über zwei unterschiedliche Wege finanziert wird. Einerseits über die Begebung von Anleihen am Kapitalmarkt in EUR und CHF sowie über die Aufnahme von Bankdarlehen. Die Transaktion ist bereits finanziert und wird nun in der genannten Art und Weise refinanziert. Swisscom hat ein hervorragendes Kreditrating, welches auch in Zukunft bestehen bleiben wird. In Zukunft werden zusätzliche Free Cash Flows von CHF 600 Mio. erwartet. Somit wird damit gerechnet, dass der Transaktionspreis von EUR 8 Mrd. in 12-13 Jahren zurückgezahlt ist.

Max Enderli aus Hagenwil meldet sich abschliessend zu Wort.

Der Votant fragt, ob der Bundesrat Swisscom beauftragt hat, im Ausland zu investieren und wer die Verantwortung für die Investition von EUR 8 Mrd. trägt. Er bedauert, dass mit dieser Transaktion der Schweizer Markt vernachlässigt wird und weder die Geschäftsleitung noch der Verwaltungsrat die Verantwortung übernimmt.

Der Vorsitzende stimmt der Aussage zu, dass diese Transaktion eine grosse Herausforderung für die Gesellschaft ist. Er weist darauf hin, dass der Bundesrat die strategischen Ziele der Swisscom definiert und diese öffentlich einsehbar sind. Der Vorsitzende stellt klar, dass die Verantwortung für diese Transaktion vollumfänglich beim Verwaltungsrat liegt. Der Verwaltungsrat hat das Vorhaben sehr umfassend geprüft und die Transaktion daraufhin einstimmig genehmigt. Der Aussage, dass durch die Transaktion der Schweizer Markt vernachlässigt wird, stimmt der Vorsitzende nicht zu. Jährlich werden CHF 1.7 Mrd. in den Schweizer Markt investiert und die Digitalisierung wird vorangetrieben.

Eine weitere Diskussion wird nicht gewünscht. Der Vorsitzende schreitet deshalb zur Abstimmung über den Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 1.1. Vor der Abstimmung erklärt der Sekretär die Funktionen und den Gebrauch des Abstimmungsgeräts. Der Vorsitzende informiert anschliessend darüber, dass während der Wartezeit bis zur Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse kurze Videos mit Sicherheitstipps abgespielt werden.

Die Generalversammlung genehmigt den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2023 mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'930'078	
Absolutes Mehr	18'965'040	
Ja-Stimmen	37'861'353	99.82%
Nein-Stimmen	18'308	0.05%
Enthaltungen	50'417	0.13%

1.2 Traktandum 1.2: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2023 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Resultat der Abstimmung nicht rechtlich bindend ist. Das Abstimmungsergebnis sei für den Verwaltungsrat ein Indikator dafür, ob die Aktionärinnen und Aktionäre mit den Vergütungen für das Geschäftsjahr 2023 und dem Vergütungssystem einverstanden sind. Die Vergütungspolitik der Swisscom sowie die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Jahre 2023 sind im Geschäftsbericht detailliert und transparent offengelegt. Die Vergütungen des CEO's wurden - unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Vergütungsausschusses unter der Leitung von Frau Monique Bourquin - vom Verwaltungsrat festgelegt.

In einer Videoeinspielung werden die Aktionärinnen und Aktionäre über die Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung im 2023 informiert.

Das Video "Vergütungsbericht" erklärt einleitend, dass die Vergütungspolitik der Swisscom sowie die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Jahre 2023 im Geschäftsbericht detailliert und transparent offengelegt sind. Die Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder setzt sich aus einem Basishonorar und den Zulagen zur Abgeltung der einzelnen Funktionen zusammen. Zusätzlich leistet Swisscom die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und die berufliche Vorsorge, sofern die gesetzlichen Vorlagen dies für einzelne Mitglieder verlangen. Die Verwaltungsratsmitglieder sind verpflichtet, einen Teil ihres Honorars in Aktien zu beziehen. 2023 wurden insgesamt CHF 2,408 Mio. an die Verwaltungsratsmitglieder ausbezahlt. Die Gesamtvergütung im Jahr 2023 liegt damit unter dem für 2023 genehmigten Gesamtbetrag von CHF 2,5 Mio. Auch bei der Vergütung der Konzernleitung wird ein Teil der variablen Vergütung in Aktien ausbezahlt. Zudem ist die Konzernleitung verpflichtet, einen Mindestaktienbestand zu halten. Im Jahr 2023 betrug die Zielerreichung 105-110%. Den Mitgliedern der Konzernleitung wurden insgesamt CHF 8,709 Mio. vergütet. Die Gesamtvergütung der Konzernleitung ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 2,059 Mio. gestiegen, welches auf die Erweiterung der Konzernleitung von sechs auf neun Mitglieder zurückzuführen ist. Die Gesamtvergütung liegt somit unter dem für 2023 genehmigten Gesamtbetrag von CHF 10,4 Mio.

Die Revisionsstelle hat den Vergütungsbericht geprüft und bestätigt, dass er dem Gesetz entspricht.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Die Generalversammlung nimmt den Vergütungsbericht 2023 antragsgemäss zustimmend zur Kenntnis mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'930'100	
Absolutes Mehr	18'965'051	
Ja-Stimmen	32'166'972	84.80%
Nein-Stimmen	5'665'706	14.94%
Enthaltungen	97'422	0.26%

1.3 Traktandum 1.3: Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange 2023

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bericht über nichtfinanzielle Belange 2023 zu genehmigen.

Mit der Einführung von Art. 964a des Schweizerischen Obligationenrechts ist Swisscom ab dem Geschäftsjahr 2023 verpflichtet, einen Bericht über nichtfinanzielle Belange zu erstellen. Die Berichterstattung erfolgt in einem separaten Kapitel des Geschäftsberichts und muss der General-

versammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Der Bericht gibt Rechenschaft über Umweltbelange - besonders die CO₂-Ziele, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung der Korruption.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Die Generalversammlung genehmigt den Bericht über nichtfinanzielle Belange 2023 antragsgemäss mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'927'744	
Absolutes Mehr	18'963'873	
Ja-Stimmen	36'963'219	97.46%
Nein-Stimmen	850'289	2.24%
Enthaltungen	114'236	0.30%

2. **Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinns 2023 und Festsetzung der Dividende**

Der Bilanzgewinn setzt sich folgendermassen zusammen:

Vortrag aus dem Vorjahr	CHF 6'695 Mio.
Reingewinn 2023	CHF 271 Mio.
Total Bilanzgewinn 2023	CHF 6'966 Mio.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2023 von CHF 6'966 Mio. wie folgt zu verwenden:

<u>Dividende von CHF 22 pro Aktie auf 51'801'713 Aktien¹</u>	<u>CHF 1'140 Mio.</u>
<u>Vortrag auf neue Rechnung</u>	<u>CHF 5'826 Mio.</u>

Auf Aktien im Eigenbestand der Swisscom AG wird keine Dividende ausgeschüttet.

Der Vorsitzende hält fest, dass den Aktionärinnen und Aktionären bei Annahme des Antrags am 4. April 2024 eine Dividende von brutto CHF 22 pro Aktie beziehungsweise (abzüglich der Verrechnungssteuer von 35%) eine Dividende von netto CHF 14.30 pro Aktie ausbezahlt wird.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Der Vorsitzende schreitet deshalb zur Abstimmung über den Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2.

Die Generalversammlung genehmigt den Antrag des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'930'152
Absolutes Mehr	18'965'077

¹ Stand 31. Dezember 2023

Ja-Stimmen	37'906'593	99.94%
Nein-Stimmen	10'461	0.03%
Enthaltungen	13'098	0.03%

3. **Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und alle Personen, die im Geschäftsjahr 2023 an der Geschäftsführung teilgenommen haben, sind bei der Entlastung weder für eigene noch für vertretene Aktien stimmberechtigt. Dies gilt auch für den Vertreter dieser Personen. Diese Personen werden gebeten, keine Stimme abzugeben.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2023 antragsgemäss Entlastung mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'916'577	
Absolutes Mehr	18'958'289	
Ja-Stimmen	37'682'821	99.38%
Nein-Stimmen	166'560	0.44%
Enthaltungen	67'196	0.18%

4. **Traktandum 4: Wahlen in den Verwaltungsrat**

Der Vorsitzende informiert, dass der Personalvertreter Alain Carrupt an der heutigen Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat ausscheidet. Somit steht mit der Wahl von Daniel Münger eine Neuwahl an. Die übrigen Mitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Der Vorsitzende verabschiedet Alain Carrupt. Er würdigt und verdankt dessen geschätztes und wertvolles Engagement für Swisscom.

4.1 **Traktandum 4.1: Wiederwahl von Michael Rechsteiner als Mitglied und Präsident**

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Michael Rechsteiner antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'929'850	
Absolutes Mehr	18'964'926	
Ja-Stimmen	36'425'530	96.03%
Nein-Stimmen	1'228'906	3.24%
Enthaltungen	275'414	0.73%

Michael Rechsteiner nimmt die Wahl an.

4.2 Traktandum 4.2: Wiederwahl von Roland Abt

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Roland Abt antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'929'665	
Absolutes Mehr	18'964'833	
Ja-Stimmen	37'611'394	99.16%
Nein-Stimmen	187'585	0.50%
Enthaltungen	130'686	0.34%

Roland Abt nimmt die Wahl an.

4.3 Traktandum 4.3 Wiederwahl von Monique Bourquin

Der Verwaltungsrat beantragt, Monique Bourquin für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Monique Bourquin antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'929'783	
Absolutes Mehr	18'964'892	
Ja-Stimmen	37'362'768	98.51%
Nein-Stimmen	433'242	1.14%
Enthaltungen	133'773	0.35%

Monique Bourquin nimmt die Wahl an.

4.4 Traktandum 4.4: Wiederwahl von Guus Dekkers

Der Verwaltungsrat beantragt, Guus Dekkers für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Guus Dekkers antragsgemäss für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'926'858	
Absolutes Mehr	18'963'430	
Ja-Stimmen	37'738'933	99.51%
Nein-Stimmen	54'012	0.14%
Enthaltungen	133'913	0.35%

Guus Dekkers nimmt die Wahl an.

4.5 Traktandum 4.5: Wiederwahl von Frank Esser

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Frank Esser antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'926'638	
Absolutes Mehr	18'963'320	
Ja-Stimmen	37'622'127	99.20%
Nein-Stimmen	170'425	0.45%
Enthaltungen	134'086	0.35%

Frank Esser nimmt die Wahl an.

4.6 Traktandum 4.6: Wiederwahl von Sandra Lathion-Zweifel

Der Verwaltungsrat beantragt, Sandra Lathion-Zweifel für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Sandra Lathion-Zweifel antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'926'116	
--------------------	------------	--

Absolutes Mehr	18'963'059	
Ja-Stimmen	36'816'500	97.07%
Nein-Stimmen	980'239	2.59%
Enthaltungen	129'377	0.34%

Sandra Lathion-Zweifel nimmt die Wahl an.

4.7 Traktandum 4.7: Wiederwahl von Anna Mossberg

Der Verwaltungsrat beantragt, Anna Mossberg für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Anna Mossberg antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'924'668	
Absolutes Mehr	18'962'335	
Ja-Stimmen	37'719'488	99.46%
Nein-Stimmen	74'224	0.20%
Enthaltungen	130'956	0.34%

Anna Mossberg nimmt die Wahl an.

4.8 Traktandum 4.8 Wahl von Daniel Münger

Der Verwaltungsrat beantragt, Daniel Münger für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen. Der Vorsitzende stellt Daniel Münger kurz vor. Daniel Münger ist Schweizer und italienischer Doppelbürger und mit der Telekommunikationsbranche bestens vertraut. Als gelernter Metallbauschlosser wechselte er 1983 zu den PTT-Betrieben, wo er im Kabelbau tätig war und sich zum Fernmeldespezialisten ausbilden liess. 1996 begann er seine berufliche Karriere bei den Arbeitnehmerorganisationen und ab 2002 war er als Regionalleiter der Gewerkschaft Kommunikation tätig. 2010 wechselte er ins Zentralsekretariat der Gewerkschaft syndicom, wo er seine Branchenkenntnisse als Zentralsekretär im Sektor Telecom/IT erfolgreich einbringen konnte. 2015 übernahm er die Leitung des Sektors Logistik und wurde Mitglied der Geschäftsleitung von syndicom. Von 2016 bis zu seiner Demission im Juni 2023 führte er syndicom als Präsident. Daniel Münger hat eine breite politische Erfahrung auf kantonaler Ebene. Mit seiner Erfahrung bringt er beste Voraussetzungen mit, um im Verwaltungsrat die Funktion des Personalvertreters wahrzunehmen. Er erfüllt die Unabhängigkeitskriterien des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economie-suisse.

Ein Votant wünscht eine persönliche Vorstellung von Daniel Münger.

Daniel Münger stellt sich kurz persönlich vor und erwähnt, dass er aus Basel kommt, verheiratet ist und drei erwachsene Kinder hat. Er freut sich, dass er die Wahl annehmen darf und sich in Zukunft für die Swisscom und deren Mitarbeitende einsetzen darf.

Die Generalversammlung wählt Daniel Münger antragsgemäss für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'923'427	
Absolutes Mehr	18'961'714	
Ja-Stimmen	37'741'094	99.52%
Nein-Stimmen	48'070	0.13%
Enthaltungen	134'263	

Daniel Münger nimmt die Wahl an.

Der Vorsitzende dankt den Aktionärinnen und Aktionären im Namen aller Verwaltungsratsmitglieder für die Wahl und das Vertrauen, das sie dem Verwaltungsrat damit entgegenbringen.

5. **Traktandum 5: Wahlen in den Vergütungsausschuss**

Der Vorsitzende informiert einleitend, dass geplant ist, dass Monique Bourquin bei einer Wahl durch die Generalversammlung den Vorsitz des Vergütungsausschusses übernehmen wird.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Der Vorsitzende schreitet deshalb zur Abstimmung über die Anträge des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.

5.1 **Traktandum 5.1: Wiederwahl von Roland Abt**

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Roland Abt antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'929'915	
Absolutes Mehr	18'964'958	
Ja-Stimmen	37'574'290	99.06%
Nein-Stimmen	190'454	0.50%

Enthaltungen	165'171	0.44%
--------------	---------	-------

Roland Abt nimmt die Wahl an.

5.2 **Traktandum 5.2: Wiederwahl von Monique Bourquin**

Der Verwaltungsrat beantragt, Monique Bourquin für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Monique Bourquin antragsgemäss für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'929'961	
Absolutes Mehr	18'964'981	
Ja-Stimmen	37'066'634	97.72%
Nein-Stimmen	696'506	1.84%
Enthaltungen	166'821	0.44%

Monique Bourquin nimmt die Wahl an.

5.3 **Traktandum 5.2: Wiederwahl von Frank Esser**

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Frank Esser antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'929'853	
Absolutes Mehr	18'964'927	
Ja-Stimmen	37'570'666	99.05%
Nein-Stimmen	213'415	0.56%
Enthaltungen	145'772	0.39%

Frank Esser nimmt die Wahl an.

5.4 **Traktandum 5.4: Wiederwahl von Michael Rechsteiner (ohne Stimmrecht)**

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied ohne Stimmrecht in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Michael Rechsteiner antragsgemäss für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied ohne Stimmrecht in den Vergütungsausschuss mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'928'131	
Absolutes Mehr	18'964'066	
Ja-Stimmen	36'561'864	96.40%
Nein-Stimmen	1'221'732	3.22%
Enthaltungen	144'535	0.38%

Michael Rechsteiner nimmt die Wahl an.

5.5 Traktandum 5.5: Wahl von Fritz Zurbrügg

Der Verwaltungsrat beantragt, Fritz Zurbrügg für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied in den Vergütungsausschuss zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Fritz Zurbrügg antragsgemäss für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied in den Vergütungsausschuss mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'928'315	
Absolutes Mehr	18'964'158	
Ja-Stimmen	36'618'235	96.55%
Nein-Stimmen	1'165'493	3.07%
Enthaltungen	144'587	

Fritz Zurbrügg nimmt die Wahl an.

6. Traktandum 6: Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Generalversammlung die maximalen Gesamtbeträge für die Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im 2025 zur Genehmigung unterbreitet werden. Die effektiv an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung ausgerichteten Gesamtvergütungen werden detailliert im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 offengelegt werden. Über den Vergütungsbericht wird anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2026 eine Konsultativabstimmung durchgeführt.

6.1 Traktandum 6.1: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2025 der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2025 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 2,5 Mio. zu genehmigen.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Gesamtbetrag auf die Vergütung von neun Verwaltungsratsmitgliedern ausgerichtet ist und dem von der Generalversammlung für die Vergütung im Jahr 2024 genehmigten Gesamtbetrag entspricht. Er setzt sich wie folgt zusammen:

- CHF 2,2 Mio. für feste Verwaltungsrats honorare, die wie bisher zu einem Drittel in Aktien ausbezahlt werden.
- CHF 0,3 Mio. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und berufliche Vorsorge.

Die an den Verwaltungsrat ausgerichteten Vergütungen betragen in den letzten beiden Jahren CHF 2,4 bzw. 2,5 Mio. Für 2024 ist ein Betrag von CHF 2,5 Mio. genehmigt, für 2025 wird der gleiche Betrag beantragt.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung genehmigt antragsgemäss den maximalen Gesamtbetrag von CHF 2,5 Mio. für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2025 mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'928'691	
Absolutes Mehr	18'964'346	
Ja-Stimmen	37'338'657	98.44%
Nein-Stimmen	504'068	1.33%
Enthaltungen	85'966	0.23%

6.2 Traktandum 6.2: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2025 der Mitglieder der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Konzernleitung im Geschäftsjahr 2025 den maximalen Gesamtbetrag von 10,9 Millionen Franken zu genehmigen.

Der Vorsitzende erklärt, dass der beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 10,9 Mio. auf die Vergütung von neun Konzernleitungsmitgliedern ausgerichtet ist. Dieser Betrag berechnet sich aus der direkten Vergütung, den Vorsorge- und Zusatzleistungen sowie den Arbeitgeberbeiträgen an die Sozialversicherungen.

Dieser Betrag setzt sich voraussichtlich wie folgt zusammen:

- CHF 4,4 Mio. für die Basisvergütung
- CHF 4,4 Mio. für die variable erfolgsabhängige Vergütung und
- CHF 2,1 Mio. für Vorsorge- und Zusatzleistungen sowie Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen.

Im beantragten Gesamtbetrag ist die maximale variable Vergütung eingerechnet. Es wird demnach über den Betrag abgestimmt, der zu entrichten wäre, wenn alle Konzernleitungsmitglieder

ihre Ziele maximal übertreffen würden. Der Verwaltungsrat erachtet aus heutiger Sicht eine Zielerreichung im Bereich von 100% als realistisch.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sich ein Votant zu Wort gemeldet hat und ruft Wilhelm Tschopp aus Effretikon auf.

Der Votant zeigt sich über die Höhe der Vergütung an den Verwaltungsrat und an die Konzernleitung erfreut. Im Vergleich zu anderen Gesellschaften befindet sich die Vergütung der Swisscom im Rahmen.

Eine weitere Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung genehmigt antragsgemäss den maximalen Gesamtbetrag von CHF 10,9 Mio. für die Vergütung der Konzernleitung im Geschäftsjahr 2025 mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'929'130	
Absolutes Mehr	18'964'566	
Ja-Stimmen	36'826'172	97.09%
Nein-Stimmen	991'805	2.62%
Enthaltungen	111'153	0.29%

7. Traktandum 7: Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertretung

Der Verwaltungsrat beantragt, die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte, Zürich, als unabhängige Stimmrechtsvertretung für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Der Vorsitzende erläutert, dass Reber Rechtsanwälte bestätigt hat, dass sie die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung wählt die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte, Zürich, antragsgemäss als unabhängige Stimmrechtsvertretung für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'927'595	
Absolutes Mehr	18'963'798	
Ja-Stimmen	37'898'830	99.93%
Nein-Stimmen	12'180	0.03%
Enthaltungen	16'585	0.04%

Der Vorsitzende bedankt sich für die Übernahme des Mandats und gratuliert zur Wahl. Die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte, Zürich, nimmt die Wahl an.

8. Traktandum 8: Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2024 als Revisionsstelle wiederzuwählen.

Der Vorsitzende informiert, dass die Prüfgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PwC) als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen bei der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde registriert ist und gegenüber Swisscom bestätigt hat, die gesetzlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit zu erfüllen.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung wählt die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, antragsgemäss als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2024 mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	37'928'705	
Absolutes Mehr	18'964'353	
Ja-Stimmen	36'966'338	97.46%
Nein-Stimmen	942'377	2.49%
Enthaltungen	19'990	0,05%

Der Vorsitzende gratuliert PricewaterhouseCoopers AG zur Wahl und dankt für die Übernahme des Mandats. Die PricewaterhouseCoopers AG hat die Wahl angenommen. Die schriftliche Wahlannahmeerklärung liegt vor.

E. Abschluss

Der Vorsitzende dankt allen Aktionärinnen und Aktionären für ihre Treue und Verbundenheit mit dem Unternehmen und für das Vertrauen, das sie mit der Annahme der Anträge des Verwaltungsrats der Swisscom gegenüber zum Ausdruck gebracht haben.

Die 27. ordentliche Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2024 wird am Mittwoch, 26. März 2025 im Hallenstadion in Zürich abgehalten.

Der Vorsitzende schliesst um 15.52 Uhr die 26. ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG.

Für das Protokoll:

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

Präsident des Verwaltungsrats

Sekretär des Verwaltungsrats